

ECM-Trends 2012

Ein Interview mit Dr. Ulrich Kampffmeyer

Geführt von Claudia Weidner



Hamburg, 2012



ECM-Trends 2012

Im Folgenden sei Claudia Weidner (CW) in schwarz dargestellt und Dr. Ulrich Kampffmeyer (Kff) in blau.

CW: Was sind Ihrer Meinung nach die ECM/Dokumenten Management Trends 2012?

<Kff> Hier die **Sieben PROJECT CONSULT Trends 2012**

PROJECT CONSULT Trendaussage #1: Es gibt keine eigenständigen ECM-Trends.

Die ECM-Branche läuft nur den allgemeinen Informations- und Telekommunikations-Trends hinterher. Die ITK-Trends werden mühsam, mit Verspätung und nur teilweise in ECM umgesetzt. Hier spielen natürlich auch die Architektur der Lösungen und die abgebildeten Nutzungsmodelle eine wichtige Rolle. Man bietet ECM Clients auf mobilen Devices und Tablets an, arbeitet an SaaS-Modellen und intergriert einige der Funktionen aus der Web-2.0-Welt, aber dies ist in der Regel kein grundlegender Wandel in Produkten, Produktstrategien und Marktauftritt. Herkömmliches ECM gilt deshalb bei vielen bereits als veraltete Inhouse- Strategie.

PROJECT CONSULT Trendaussage #2: Alle ITK-Trends – auch bei ECM – werden von der neuen Troika Mobile, Cloud & Social dominiert.

Diese drei Trends ziehen alle anderen nach sich. Mobile verändert Benutzerverhalten und macht Information jederzeit und überall verfügbar – Mobile wird vom Krieg der Plattformen überschattet. Die Cloud bietet Anwendungen und Speicher um unabhängig von bisherigen Inhouse-Anwendungen und mit neuen Preis-Modellen überall Information nutzen zu können – im Bereich SaaS kommen neue Anbieter in das ECM-Marktsegment. Social dringt in die Unternehmen ein und schafft neue Formen der Collaboration, des Wissensmanagements, der Informationsbeschaffung und der Kommunikation – mit Anwendungen für Social-Community- und Web-2.0-Features kommen jedoch nur wenige traditionelle ECM-Anbieter zum Zug.

PROJECT CONSULT Trendaussage #3: ECM-Technologien stagnieren.

Bei ECM hat sich wenig Eigenständiges im Bereich Technologie getan. Mobile, SaaS und E2.0 der Troika werden erst langsam implementiert. Die Legacy der bisherigen Lösungsansätze lässt sich nicht ohne weiteres überwinden. Bei Formaten hat sich PDF durchgesetzt, wird verstärkt beim Scannen benutzt und ist auch das Format der Wahl beim mobilen Erfassen mit Smartphones. PDF/A-2 ist das Format der Wahl für die Archivierung geworden. CMIS hat sich immer noch nicht durchgesetzt.

PROJECT CONSULT Trendaussage #4: Das Anwender-Interesse an ECM setzt immer noch auf die gleichen Themen.

Die Anwender interessieren keine neuen Schlagworte – weder ECM noch Social Business sind von Interesse wenn es um die Anschaffung von Inhouse-Lösungen geht. Hier dominieren wie in der Vergangenheit elektronische Archivierung, Posteingang, elektronische Akte, Aufbewahrung steuerlicher und handelsrechtlicher Daten, E-Mail-Management, elektronische Rechnung, Zusammenarbeit und Dokumentenmanagement mit Sharepoint, Konsolidierung von Speicher- und Archivsystemen, Migration und Workflow.



PROJECT CONSULT Trendaussage #5: Die nahe Zukunft drängt ECM in den Hintergrund der Technologien und der Wahrnehmung am Markt.

Blickt man auf die Zukunft von ECM so zeigt sich, dass die Visionen von 2001 Wahrheit werden: Integration als Infrastruktur in die IT, Bereitstellung von Services allen Anwendungen und übergreifend nutzbare Speicherorte unabhängig von erzeugender Anwendung, Ort, Zeit, Anwender und ursprünglichem Nutzungsmodell. ECM verschwindet im Untergrund der Systeme in Gestalt von Diensten. Virtualisierung und Cloud verändern Speicherung und Archivierung von Informationen. Der Dokumentbegriff wird aufgeweicht und moderne Lösungen nutzen, speichern und repräsentieren alle möglichen Formen von Informationsobjekten.

PROJECT CONSULT Trendaussage #6: Die Zukunft wird alles ändern und bisheriges ECM obsolet machen.

Im Bereich der ITK ist man längst im Aufbruch zu neuen Ufern: Spracherkennung und Sprachsteuerung machen Tastatur und Maus überflüssig. Video- und Videoverarbeitung verändern den Konsum von Medien und Erwartungen. Master-Data-Management und Big-Data zur Bewältigung der Informationsflut sind die Herausforderungen für den CIO. Rechte, Privacy und Sicherheitsanforderungen verändern die mediale Welt. Ubiquitous Computing durchdringt alle Lebensbereiche, privat wie auch im Unternehmen. Verfügbarkeit und Richtigkeit von Information wird zum essentiellen Geschäftsgut wie auch zum größten Risiko. Consumerisation verändert auch die Software-Landschaft und die Nutzungsmodelle im Unternehmen – Mobile und neue Betriebssysteme für Fernsehen, Haussteuerung, Media-Bibliotheken etc. lassen auch im Unternehmen keinen Stein auf dem anderen. Social verändert Arbeitsmodelle und den Arbeitsplatz und damit auch die Unternehmen, die sich zunehmend virtuell aufstellen, die Angestellten entlassen und ihre Ressourcen am freien Markt rekrutieren. ECM spielt in diesem Wettlauf der Veränderungen nur eine nachgeordnete Rolle und verschwindet im Bauch der IT-Anwendungen.

PROJECT CONSULT Trendaussage #7: Die Herausforderung für den Menschen wächst.

Der Wandel der Arbeitsplätze, das Verschwinden von Papier aus den Arbeitsprozessen, die Zunahme der Bildschirmarbeit – all dies hat auch einen gesellschaftlichen, sozialen und persönlichen Preis. Es geht darum mit geeigneten organisatorischen und psychologischen Maßnahmen den technologischen Wandel zu begleiten und erträglich zu machen. Das Akronym ECM wird so zu Enterprise CHANGE Management. „Wissensmanagement & demographischer Wandel“, „der virtuelle Arbeitsplatz“, „Automatisierung & Selbstverständnis des Menschen“, „Manipulation durch Informationssteuerung“ und andere Themen werden wichtiger bei allen Projekten zur Einführung und Nutzung von Technologien. Hier hat ECM Enterprise Content Management auch noch eine Rolle zu spielen – wenn es um die Ablösung des Papiers als Arbeits-, Kommunikations- und Archivierungsmediums geht. </Kff>



Über Dr. Ulrich Kampffmeyer

Dr. Ulrich Kampffmeyer, Jahrgang 1952, ist Gründer und Geschäftsführer der PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, eine der führenden produkt- und herstellerunabhängigen Beratungsgesellschaften für ECM Enterprise Content Management, BPM Business Process Management, Knowledge Management und andere DRT Document Related Technologies.

Er beriet namhafte Kunden aller Branchen im In- und Ausland bei der Konzeption und Einführung von ECM-Lösungen.

Als Gründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender nationaler und internationaler Branchenverbände prägte er wesentlich den deutschen Markt für Dokumenten-Management. Er ist einer der Gründer und Geschäftsführer des DLM-Network EEIG. Dr. Kampffmeyer ist Mitglied in mehreren internationalen Standardisierungsgremien im Umfeld des Workflow-, Dokumenten- und Records-Management.



Dr. Kampffmeyer ist anerkannter Kongressleiter, Referent und Moderator zu Themen wie elektronische Archivierung, Records-Management, Dokumenten-Management, Workflow, Rechtsfragen, Business Re-Engineering, Wissensmanagement und Projektmanagement. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen wirkte er als Keynote-Sprecher mit.

Weitere Informationen

Das Interview führte Claudia Weidner, Feig & Partner, für das Web-Portal ContentManager.de.

Contentmanager.de ist bereits seit dem Start 1999 das führende Portal für alle Themen rund um Content- und Dokumenten- Management sowie den Einsatz professioneller Software im Inter-, Intra- und Extranet.

Referenzwebsite der Branche

Contentmanager.de wird aktiv als Informationsmedium genutzt und besitzt einen sehr hohen Bekanntheitsgrad bei Agenturen und Consulting-Unternehmen. In der Presse und bei den Anwendern ist Contentmanager.de die Referenz zum Thema Content Management.

Websites: <http://www.contentmanager.de/>
<http://www.feig-partner.de/>